

# Neues aus dem Sterntalerweg

November 2024 - Januar 2025

## Staunen



## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>Sonntag</b>	09:30 10:00	<b>Gebetsgemeinschaft Gottesdienst</b> parallel Kindergottesdienst und Babybetreuung
<b>Montag - Samstag</b>		<b>Hauskreise, Gespräche um die Bibel</b> (siehe letzte Seite)
<b>Mittwoch</b>	10:00 10:00 14:30	<b>Gebetstreff</b> , Edelgard Severin (0931 7844880) jeweils am 2. Mittwoch jeden Monats <b>Eltern-Kind-Treff</b> , Damaris Bucks (0931 62016) <b>"Spätlese"</b> für Menschen in der zweiten Lebensphase, jeden letzten Mittwoch im Monat
<b>Donnerstag</b>	13:30	<b>Tafelausgabe, FeG Gemeindehaus</b>
<b>Freitag</b>	16:00 18:30	<b>Pfadfinder</b> (ab 6 Jahre), Sandra Blaj (0931 62016) <b>Jugend</b> (13-20 Jahre) - siehe Termine im Innenteil

## Konto

FeG Würzburg, SKB Witten

IBAN: DE04 4526 0475 0009 4705 00 / BIC: GENODEM1BFG

## Impressum

**Auflage:**  
500 Stück

**Druck:**  
Gemeindebriefdruckerei

**Layout:**  
Dirk Betsch, 09302- 98 19 34  
dirk.betsch@gmail.com

**Redaktionsschluss:**  
05.01.2025

**Mail an Redaktion:**  
gemeindebrief@feg-wuerzburg.de

**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Gerald Stürmer (V.i.S.d.P.), 09386 1399, gerald.stuermer@freenet.de  
Margarete Stürmer, 09386 1399, margarete.stuermer@freenet.de  
Julian Hofmann, 09324 6049755, julian90hofmann@gmail.com  
Michaela Rehme-Kern, 0931 66098707, m.rehme-kern@web.de  
Pastor Karsten Künzl, 0931 62016

# Editorial

Liebe Gemeinde, liebe Gäste,

in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes wollen wir euch in unser Jahresthema „Staunen - im Fluss bleiben“ mit hineinnehmen.

Dazu haben wir kleine Geschichten und Gedanken zum Staunen zusammengestellt. Sie sollen uns bewusst machen, wofür wir dankbar sein können, wem wir alles Gute zu verdanken haben und wie wir weiter „im Fluss bleiben“ können.

Als Gemeinde üben wir in unserer Predigtreihe gerade genau das: „Wow! Das war Gott!“

Herzliche Einladung, dabei zu sein.

Zum Thema „Staunen über Gottes Schöpfung“ findet ihr in dieser Ausgabe auf einigen Seiten Bibelverse zu Bildern von Mareike Marten.

Wir wünschen euch, dass ihr noch mehr über alles staunen könnt, was Gott in eurem Leben tut und schon getan hat und das „Ströme des lebendigen Wassers“ auch in eurem Leben im Überfluss fließen.

Euer  
Gemeindebriefredaktionsteam

*Predigt  
Podcast*

Evangelische Gemeinde in  
FeG Würzburg



**Predigt-  
Reihe**



## Der Wow-Faktor:

22. September  
29. September  
27. Oktober  
03. November  
17. November  
24. November

6 Wege, die zum Staunen  
über Gott führen

# Die Kunst, das Staunen im Alltag zu entdecken

„Jeder Mensch strebt von Natur aus nach Erkenntnis“, schrieb Aristoteles. Dieser natürliche Drang nach Wissen zeigt sich in vielerlei Hinsicht – sei es die Begeisterung für Orchideen, das Interesse an der englischen Königsfamilie oder die Neugier auf die nächste Netflix-Folge. Menschen wollen verstehen, sie wollen staunen.

Platon formulierte es treffend: *„Das Staunen ist der Anfang der Erkenntnis.“*

Ein Erlebnis auf einem Spielplatz in Hötting ließ mich richtig staunen: An einem heißen Nachmittag war ich mit meiner Familie unterwegs, als plötzlich zwei Heißluftballons startklar gemacht wurden. Riesige Ventilatoren bliesen Luft in die Ballons, und schließlich wurden sie mit Gas erhitzt, bis sie majestätisch in den Himmel aufstiegen. Ein beeindruckender Moment, der mich und meinen Sohn gleichermaßen in Staunen versetzte.





Wie oft verlieren wir in unserem Alltag jedoch die Fähigkeit zu staunen? In einer hektischen, digitalisierten Welt, die von Termindruck geprägt ist, vergessen wir, innezuhalten und uns an den kleinen Wundern zu erfreuen. Doch es gibt Wege, das Staunen neu zu entdecken.

### **1. Achtsamkeit üben:**

Indem du dir regelmäßig bewusst Zeit nimmst, um deine Umgebung wahrzunehmen, lernst du, auf die kleinen Dinge zu achten. Sei es der Duft des Kaffees am Morgen, das Lächeln eines Freundes oder das Geräusch von Regen – all das kann ein Moment des Staunens sein.

### **2. Kindliche Neugier wecken:**

Versuche, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen. Kinder staunen, weil sie die Welt oft zum ersten Mal erleben. Frage dich, was es Neues und Unbekanntes gibt, das du entdecken kannst, auch in scheinbar vertrauten Dingen.

### **3. Gewohnheiten durchbrechen:**

Veränderung hilft, den Alltag wieder bewusst wahrzunehmen. Gehe einen neuen Weg zur Arbeit, probiere ein neues Hobby aus oder

schaffe dir neue Routinen. Diese Abwechslung ermöglicht dir, die Welt aus neuen Perspektiven zu betrachten und wieder staunen zu erleben.

### **4. Bewusste Pausen einlegen:**

Inmitten von Stress und Hektik verpasst man oft die kleinen Wunder. Nimm dir Zeit für kurze Pausen, in denen du innehältst, tief durchatmest und dich auf den gegenwärtigen Moment konzentrierst.

### **5. Dankbarkeit kultivieren:**

Mache es dir zur Gewohnheit, täglich für etwas dankbar zu sein. Wenn du regelmäßig erkennst, wofür du dankbar bist, schärfst du deinen Blick, die Schönheit des Lebens zu erkennen und das Staunen über Gottes Schöpfung und Wirken neu zu erleben.

Staunen ist eine wertvolle Haltung, die uns nicht nur zur Erkenntnis, sondern auch zu Dankbarkeit und einer tieferen Beziehung zu Gott führen kann.

Matthias Bucks

# Staunen über Gottes Schöpfung



Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude

Psalm 34.6



Und er führte mich heraus ins Weite,  
er befreite mich, weil er Gefallen an mir hatte.

2. Sam.22,20

# Staunen – als Anbetung Gottes

Im Alltag, der von Hektik, Terminen, Verpflichtungen, aber auch von schönen Unternehmungen geprägt ist, kann es eine Herausforderung sein, Raum zu schaffen, um Gott anzubeten und mit ihm Zeit zu verbringen.

Dabei gibt es viele verschiedene Arten Gott anzubeten: Die einen machen Lobpreis, die anderen lesen in der Bibel, wieder andere machen Gebetsspaziergänge.

Aber vielleicht kennst du die Situation, dass du auf dem Weg zur Arbeit noch eben schnell die Bibel oder die Losungen App öffnest, um noch kurz Zeit mit Gott zu verbringen oder du in deiner Stillen Zeit ein, zwei, vielleicht sogar drei Kapitel liest, aber wenn du zum abschließenden Gebet ansetzt, gar nicht mehr weißt, was du eigentlich gelesen hast, geschweige denn, welche Ermutigung du dir für deinen Alltag mitnehmen sollst.

Ein orthodoxer Schreiber aus dem 14. Jhd. sagte einst mutig: "Das Wichtigste, was zwischen Gott und der menschlichen Seele geschieht, ist zu lieben und geliebt zu werden" (Comer, *Practicing the Way*, 47).

Du musst dem Zitat nicht zustimmen, viel mehr würde mich interessieren, was es in dir auslöst?

Diese Art, mit Gott Zeit zu verbringen und ihn anzubeten, wird Kontemplation genannt. Und ich fand es sehr schön, wie Comer diese Art zu beten definiert hat: „es bedeutet einfach, Gott anzuschauen, dich anzuschauen, in Liebe“ (ebd.).

Für mich hieß das konkret in meiner Stille Zeit am Morgen nicht direkt die Bibel aufzuschlagen, nicht mit Gott einen Monolog anzufangen und nachdem ich fertig war, die Stille Zeit für beendet zu erklären. Viel mehr versuche ich immer wieder bewusst, mich auf Jesus zu konzentrieren. In Gottes Gegenwart anzukommen, alle anderen Gedanken loszulassen und einfach über Gott zu staunen. Mir fällt es nicht immer leicht, aber ich fange an, es zu genießen. Weniger selbst zu tun und mehr über das zu staunen, was er schon gemacht hat.

Willst du es auch einmal ausprobieren?

Jann Marek Glave

# Termine für November / Dezember 2024

So	03.	10:00	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl Predigt: Jann Marek Glave Sonderkollekte: FeG Auslandshilfe
Mi	06.	10:00	Eltern-Kind-Treff
Do	07.	19:00	Gehörlosenbibelkreis
Fr	08.	19:00	Team J (Jugend)
So	10.	10:00	Einführungsgottesdienst Karsten & Katja Künzl Predigt: Michael Bitzer
Mi	13.	10:00	Gebetstreff
		10:00	Eltern-Kind-Treff
Fr	15.	16:00	Pfadfinder
		19:00	Team J (Jugend)
So	17.	10:00	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Pastor Jan-Carsten Krämer
Do	21.	19:00	Gehörlosenbibelkreis
Fr	22.	19:00	Team J (Jugend)
So	24.	10:00	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Pastor Jan-Carsten Krämer
Mi	27.	10:00	Eltern-Kind-Treff
		14:30	Spätlese – Thema: „Wer singt, betet doppelt.“ Ein musikalischer Nachmittag
Fr	29.	19:00	Team J (Jugend)
		20:00	Gemeindeversammlung
So	01.	10:00	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl Predigt: Pastor Karsten Künzl Sonderkollekte: FeG Spendentag Gemeinden helfen!
Mi	04.	10:00	Eltern-Kind-Treff
Do	05.	19:00	Gehörlosenbibelkreis
Fr	06.	16:00	Pfadfinder
		19:00	Team J (Jugend)

## weitere Termine für Dezember 2024

So	08.	10:00	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Pastor Jan-Carsten Krämer
Mi	11.	10:00	Gebetstreff
		10:00	Eltern-Kind-Treff
		14:30	Spätlese – Thema: Adventsfeier
Fr	13.	19:00	Team J (Jugend)
So	15.	10:00	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Pastor Karsten Künzl
Mi	18.	10:00	Eltern-Kind-Treff
Do	19.	19:00	Gehörlosenbibelkreis
Fr	20.	16:00	Pfadfinder
		19:00	Team J (Jugend)
So	22.	10:00	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Jann Marek Glave
Di	24.	15:30	<b>Familiengottesdienst</b> Predigt: Pastor Jan-Carsten Krämer Sonderkollekte: Junge Generation
		17:30	<b>Christvesper</b> Predigt: Pastor Karsten Künzl Sonderkollekte: Gemeindearbeit
Do	26.	10:00	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Wird noch bekanntgegeben
So	29.	10:00	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Raimund Puy
Di	31.	17:00	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Predigt: Pastor Jan-Carsten Krämer

Ab dem zweiten Adventssonntag findet für Kinder die Weihnachtswerkstatt parallel zum Gottesdienst statt.

# Termine für Januar 2025

So	05.	10:00	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl Predigt: Wird noch bekanntgegeben
Mi	08.	10:00	Gebetstreff
Fr	10.	19:00	Team J (Jugend)
So	12.	10:00	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Wird noch bekanntgegeben
Mi	15.	10:00	Eltern-Kind-Treff
Fr	17.	16:00	Pfadfinder
		19:00	Team J (Jugend)
So	19.	10:00	<b>Fokus-Gottesdienst</b> Life on Stage Predigt: Wird noch bekanntgegeben
Mi	22.	10:00	Eltern-Kind-Treff
Fr	24.	19:00	Team J (Jugend)
So	26.	10:00	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Wird noch bekanntgegeben
Mi	29.	10:00	Eltern-Kind-Treff
		14:30	Spätlese – Thema: Ernährung: Das Beste kommt zum Schluss (Rednerin: Ernährungsberaterin Beate Nordstrand)
Fr	31.	19:00	Team J (Jugend)

# Staunen über Gottes Schöpfung



Die Freude am HERRN ist eure Stärke!

Nehemia 8,10



Ich will den HERRN loben allezeit;  
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Psalm 34,2

# Staunen(d) - im Fluss bleiben!

Im Fluss sein, ja was bedeutet das? Was mir sofort in den Sinn kommt, ist: sich fortentwickeln, Neues lernen, vorwärts gehen. Ganz nach Jes 41,18:

*Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.*

Wasserströme, oh ja, das lässt mich auch an uns Pfadfinder denken. Auf unserem letzten Pfadfinderlager Anfang August waren wir im Fluss. Im wahrsten Sinne des Wortes. Denn aus dem am Lagerplatz vorbeifließenden Bach wurde nach starken Regenfällen ein Fluss, ja sogar ein reißender Fluss, der die Hälfte unseres Lagerplatzes überschwemmte, alles mit sich nahm





was nicht niet- und nagelfest war. In diesem Fluss zu sein war eine Herausforderung. Da hieß es plötzlich anpacken, Zelte ausräumen, Zelte umräumen, an einen anderen Platz stellen. Unser Küchenzelt und auch unser Essplatz, alles war „im Fluss“. Alles musste an einen trockenen Ort umgestellt werden. Und alle fassten mit an. Es wurden Menschenketten gebildet, von einer Hand zur anderen, Sachen ins Trockene gerettet. Wir standen im Fluss und waren als Pfadfinder als Einheit im Fluss. Alle aufstellen, macht einen Kreis, Gebetsgemeinschaft. **Im Fluss mit Gott!** Er gab Kraft, er war dabei, er machte alle bereit anzupacken, mitzudenken. Und alle halfen mit.

Wir reden heute noch davon, schütteln den Kopf, denken an das

Geschaffte, loben Gott. Im Fluss mit ihm und mit den Menschen, ein Geschenk, eine Erfahrung, die wohl keiner von uns vergessen und missen möchte. Ja, Gott hat dadurch Neues geschaffen. Unser Lagerplatz sah danach auf jeden Fall verändert, neu aus. Aber auch in unseren Herzen war Dankbarkeit, Gemeinschaftsgefühl und Freude gewachsen.

Und so ist es wohl immer wieder bei uns Pfadfindern und auch in unser aller Leben. Im Fluss sein kann mal anstrengend sein, herausfordern, Angst machen, aber es ist auch schön zu sehen was daraus entstehen kann, wenn man sich auf Gott und auch auf die Geschwister an seiner Seite verlassen kann.

Die Würzburger Adler



# Da kann man ja nur Staunen – die erste Weihnacht

Es gibt nichts auf der Welt, was eine so lange Vorbereitungszeit hatte wie die erste Weihnacht. Der Vorlauf begann bereits bei der Entlassung der Menschen aus dem Paradies. Damals tröstete Gott Adam und Eva: Ein Nachkomme wird den Widersacher vernichten.

All die Jahrtausende hindurch hat Gott an die bevorstehende Menschwerdung seines Sohnes gedacht, weil er seine geliebten Menschen zurückgewinnen wollte. So verrät er dem Propheten Micha den Ort der ersten Weihnacht. Für wen gibt er den Hinweis? Ich denke nicht nur für die Juden, denn ihr König Herodes missbraucht diese Info und will den kleinen Jesus umbringen. Die Astrologen aus Baby-

lon nutzen die Angabe bei ihrer Suche nach dem Neugeborenen und finden ihn!

## Helfer wider Willen

Gott gebraucht die damaligen Großmächte, die nur ihre Macht im Sinn haben: Die Griechen und die Römer. Sie ahnen ja nicht, dass sie bei der Vorbereitung helfen! So führen die Griechen im gesamten Mittelmeerraum ihre Sprache ein. Die Weitergabe des Evangeliums wird dadurch zum Kinderspiel!

Und die Römer? Sie sorgen für die notwendigen Straßen, sodass das Evangelium überall hingelangen kann. Kein Wunder, dass Paulus dazu schreibt: „Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn“.





### **Als die Zeit erfüllt war**

In einem jüdischen Bergdorf bereitet ein Engel eine junge Frau auf ihren Einsatz vor: „Du sollst Gottes Sohn zur Welt bringen!“ Dass Maria dazu bereit ist, grenzt an ein Wunder, steht doch viel für sie auf dem Spiel!

Doch wie führt Gott ein paar Monate später diese galiläische werdende Mutter nach Bethlehem? Durch eine römische Volkszählung. Und wieder einmal hat diese Macht keine Ahnung, wozu sie gebraucht wird!

Auch Josef wird mit Bedacht von Gott als Erzieher ausgewählt: Einerseits ist er gesetzestreu, andererseits weitherzig. Das spiegelt sich später in Jesu Art wider.

Und just in dieser Zeit entsteht eine besondere Sternenkongstellatation. Jupiter und Saturn sind in relative Nähe geraten. Astrologen in Babylon schließen daraus: Ein König der Juden wird geboren.

### **Kein Geburtstag ohne Lied und Gratulanten**

Gott bleibt seiner Linie treu. Wie bei der Auferstehung Jesu wählt er bei dessen Geburt Menschen als Zeugen, die in Israel gar kein Zeugenrecht haben: Zu Ostern sind es

Frauen, zu Weihnachten Hirten. Diese galten bei der geistlichen Oberschicht als Sünder und Abschaum. Doch ihnen gibt ein gigantischer Engelchor ein Weihnachtskonzert und sie dürfen den neugeborenen Sohn Gottes besuchen!

### **Weihnachten lädt zum Staunen ein**

Es kann ja gar nicht normal zugehen, wenn Gottes Sohn in unsere Welt tritt! Darum kommt man aus dem Staunen nicht heraus, sobald man sich in Gottes Heilsgeschichte vertieft: Allein, dass wir verkorkste Menschen dem Schöpfer so sehr am Herzen liegen, ist schon unübertroffen. Was für eine Liebe hat er zu uns, dass er all die Jahrhunderte an unserer Erlösung arbeitete – und damit längst nicht aufgehört hat! Dass er uns überhaupt als seine Kinder haben will, ist in höchstem Maß erstaunlich!

Eleonore Schmitt



# Einladung zum Krippenweg in Heidingsfeld 2024

Liebe Gemeinde, liebe Gäste,

wir freuen uns Sie/Euch auch dieses Jahr wieder herzlich zum Krippenweg in Heidingsfeld einladen zu können. Er wird am 1. Advent eröffnet.

Seit seiner Entstehung im Jahr 2013, initiiert von Eva Ziegler und Hildegart Kram, ist der Krippenweg stetig gewachsen.

Heute beteiligen sich rund 50 Geschäfte und Privatpersonen, die ihre Schaufenster mit wunderschönen Krippen dekorieren.

Dieses Jahr wird der Krippenweg von der FeG Würzburg organisiert, und Alexander Behlert hat die Projektleitung übernommen. Der Krippenweg ist ein besonderes Highlight in der Adventszeit und lädt ein, sich von der festlichen Atmosphäre in Heidingsfeld verzaubern zu lassen. Unterschiedlichste Krippen warten auf euch. Von traditionell bis modern.

Wir freuen uns darauf, euch entlang des Krippenwegs zu begrüßen! Kommt und staunt ...





## Ich steh an deiner Krippen hier

Ich steh an deiner Krippe hier,  
O Jesu du mein Leben;  
Ich komme, bring und schenke dir,  
Was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin  
Und lass dir's wohlgefallen.

Da ich noch nicht geboren war,  
Da bist du mir geboren  
Und hast mich dir zu eigen gar,  
Eh ich dich kannt, erkoren.  
Eh ich durch deine Hand gemacht,  
Da hast du schon bei dir bedacht,  
Wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefster Todesnacht,  
Du warest meine Sonne,  
Die Sonne die mir zugebracht  
Licht, Leben, Freud und Wonne.  
O Sonne, die das werte Licht  
Des Glaubens in mir zugericht't,  
Wie schön sind deine Strahlen.

Ich sehe dich mit Freuden an  
Und kann mich nicht satt sehen;  
Und weil ich nun nichts weiter kann,

**Bleib ich anbetend stehen.**

O dass mein Sinn ein Abgrund wär  
Und meine Seel ein weites Meer,  
Dass ich dich möchte fassen!

Text: Paul Gerhardt (1653)

Melodie: Johann Sebastian Bach (1736)



<b>2 Würzburg</b> , Ernst Wolfert (0931 91901)	<b>Dienstag</b> 15:00
<b>6 Würzburg</b> , wechselnde Orte, Dieter Fritsch (0931 62016)	19:00
<b>11 Mädelshauskreis, Würzburg</b> , wechselnde Orte Friedi Krämer (0175 7587859)	19:00
<b>12 Rottendorf</b> , Uli u. Manuela Scheidler (09302 9888710)	19:00
<b>17 Würzburg</b> , Steffen Winkler (0931 90732439)	20:00

<b>16 Gemeindehaus</b> , Michaela Rehme-Kern (0931 66098707)	<b>Mittwoch</b> 10:00
<b>5 Gemeindehaus</b> , Manfred Severin (0931 7844880)	15:00
<b>14 Würzburg</b> , Jens Fröhlich (0157 84321321)	19:00
<b>3 Würzburg</b> , Ruth Wolf (0931 273358)	19:30
<b>10 Wü-Heuchelhof</b> , Felix Meis (0173 2564672)	19:30
<b>18 Würzburg</b> , Matthias Lambers (0931 70526900)	20:00
<b>19 Würzburg</b> , Heiko Zeidler (0176 82173655)	20:00

<b>16 Hauskreis für Gehörlose, Gemeindehaus</b> , Frank Böhm (deab68@googlemail.com)	<b>Donnerstag</b> 19:15
<b>8 Höchberg</b> , Max u. Gabi Severin (0931 20700187)	20:00

<b>7 Gemeindehaus</b> , Soledad Tello-Jagusch (0931 35936043)	<b>Freitag</b> 19:30
---	-------------------------

<b>13 HBK für Menschen mit Handicaps, Gemeindehaus</b> , Birgit Kern-Thiel (0931 6667844) 1. + 3. Sa im Monat und jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12:30	<b>Samstag</b> 14:30
---	-------------------------

Jeder ist herzlich in unseren Hauskreisen willkommen.  
Wenn Sie Interesse haben halten Sie bitte mit dem jeweiligen  
Hauskreisleiter/in Rücksprache. Sie erhalten dort die nötigen Infos.

**Gottes Gastfreundschaft durchdringt  
uns und unsere Welt.**

**Sterntalerweg 27, 97084 Wü-Heidingsfeld**

### **Gemeindeleitung**

Pastor Karsten Künzl, Tel. 0931 26082674

Pastor Jan-Carsten Krämer

E-Mail: [jan-carsten.kraemer@feg-wuerzburg.de](mailto:jan-carsten.kraemer@feg-wuerzburg.de), Tel. 0176 20104187

Jugendreferent Jann Marek

E-Mail: [jann-marek.glave@feg-wuerzburg.de](mailto:jann-marek.glave@feg-wuerzburg.de), Tel. 0152 08856768

### **Hausmeister**

Jürgen Kern, Sterntalerweg 25

E-Mail: [hausmeister@feg-wuerzburg.de](mailto:hausmeister@feg-wuerzburg.de), Tel. 0173 1092038

### **Gemeindebüro**

Michaela Rehme-Kern

E-Mail: [info@feg-wuerzburg.de](mailto:info@feg-wuerzburg.de), Tel. 0931 62016

Bürozeiten: Di. 09:00 - 12:00, Mi. 10:00 - 13:00, Fr. 15:00 - 18:00, So. 09:00 - 10:00



### **FeGs in der Umgebung**

#### **CityChurch**

z87 im Bürgerbräu

Sonntag 11:00

Frankfurter Str. 87

97082 Würzburg

Pastor Ch. Schmitter

0931 2076208

#### **Kitzingen**

Sonntag 10:00

Franzensbader Str. 1

Gemeindereferent

Matthias Leutz

09321 1409676

#### **Karlstadt**

Sonntag 10:00

Bodelschwingh-Str. 71

Johannes Fenn

09353 9767612

#### **Wertheim**

Sonntag 10:30

Kulturhaus, Bahnhofstr. 1

Thomas Meier

09342 38515

**Weitere Informationen zur Gemeinde:**  
[www.feg-wuerzburg.de](http://www.feg-wuerzburg.de)

